II. Die Umgebung Werdens.

Die Bornstrasse in ihrer ganzen Länge hinaufgehend, gelangt man zum Aufgange des Pastoratsberges. Gleich links auf demselben befindet sich ein erst in diesem Jahre hergestelltes Halbrondell, die „Wilhelmshöhe“, mit dieselbe umgebenden schönen Anlagen, Bänken, einer hohen Flaggenstange und einem herrlichen Ueberblick über fast die ganze Stadt und Umgegend. Auf etwa halber Höhe des Berges führt dann rechts ein längerer, dafür aber schattiger und langsam ansteigender Weg links zur Restauration (F. Flecke), grade aus zum schön gelegenen israelitischen Kirchhofe. Für Fuhrwerk und Reiter dagegen führt der Weg zur Höhe von der Bornstrasse in grader Richtung weiter. Nach etwa 10 Minuten biegt man dann am „Heiligenhäuschen“ rechts ab und erreicht die Restauration von der hinteren Seite. Von dem Restaurationsgebäude, welches noch aus der abteilichen Zeit stammt und den Pfarrern der früheren z. Z. nahe belegenen Clemenskirche zur Wohnung diente, hat man eine prachtvolle Aussicht ruhrauf- und abwärts. Von der genannten Kirche existirt noch ein ausgemauerter Born, welcher sich früher hinter dem Hochaltar derselben befand und dessen klares Wasser noch jetzt vielfach von Augenleidenden benutzt wird. Besichtigenswerth sind hier auch noch die neben der Restauration sich ausdehnenden, vom Verschönerungs-Verein geschaffenen „englischen Anlagen“ mit zahlreichen Ruhebänken und einer über 600 Jahre alten Stechpalme (Jlex).

Besondere Aussichtspunkte und schöne Spaziergänge auf dem Pastoratsberge sind:

Die von der Restauration westwärts belegene „Ludwigshöhe“, so benannt zur Erinnerung an den früheren ersten Präsidenten des Verschönerungs - Vereins, Herrn Amtsrichter Ludwig Weingärtner. Der Aussichtspunkt ist leicht kenntlich an einer weithin sichtbaren Flagge. Von dieser Höhe führt sodann ein neu angelegter, romantischer Waldhohlweg zur „Clemenshöhe“ in derem Hintergrunde sich ein Teich, umgeben von einer jungen Eichenpflanzung und sonstigen Anlagen, befindet. Von der letztgenannten Höhe führt ein hübscher, etwa 10 Minuten langer Weg, meist durch Waldung, zur sog. „Alten Burg“ mit hübschen Anlagen, Gartenwirthschaft und einem höchst zweckmässig angelegten Schiessstande des hiesigen Schützenvereins, welcher Mittwochs und Sonntags auch zur Benutzung für Fremde geöffnet ist. An dieser Stelle soll im 6. Jahrhundert, also noch weit vor der Gründung Werdens, eine feste Burg gestanden haben und finden sich denn auch noch Reste und Spuren einer solchen an verschiedenen Stellen daselbst vor.

Von hier aus führen schmale Waldpfade in 10 Minuten bergab zu der gewissermassen in des Waldes finsteren Gründen höchst romantisch gelegenen „Zeche Pauline“, und von dieser ein breiter Weg fast beständig durch das einen herrlichen Hochwald bildende „Pfefferbachthal“, so benannt von dem durch dasselbe fliessenden kleinen Bach, in 15 Minuten zur Papiermühle. An derselben befindet sich oberhalb dem hohen Stein eine prachtvolle Parkanlage des Herrn J. Barnscheidt, die „Engelsburg“, deren Besichtigung der Eigenthümer Fremden nach vorheriger Anfrage gewiss gerne gestattet.

Will man von der oben genannten Zeche aus noch einige 20 Minuten weiter in das immer mehr ansteigende Gebirge nach Holsterhausen dringen, so bietet sich hier dem Touristen ein Panorama dar, wie es kaum eine Gegend am Rhein schöner aufweisen kann. Ohne den Stand zu wechseln, sieht man von ein und demselben Punkte aus die Städte Kettwig, Werden und Velbert. Sehenswerth ist an der Papiermühle auch noch die ca. 20 Minuten lange Seilbahn von der Zeche Pauline über die Ruhr zum Bahnhofe, namentlich an Wochentagen, wenn dieselbe in Betrieb. Von der Papiermühle aus führt sodann die Laupendahler Chaussee an einem herrlichen Ruhepunkte im „Teufelssiepen“ und der grossen Dampfbierbrauerei des Herrn H. Haverkamp vorbei in ca. 15 Minuten zur Ruhrbrücke.

Versetzen wir uns wieder auf die Clemenshöhe, so führt von dieser in östlicher Richtung am Heiligenhäuschen vorbei gerade aus ein Weg zum Barkhofer-Hofe, dem Geburtshause des berühmten Malers Th. Mintrop, welcher daselbst in seiner Jugend als Ackerknecht hinter dem Pfluge gegangen, und von dem auch noch einige seiner ersten Schöpfungen (mehrere Wandkreidezeichnungen) dort zu sehen. Links geht dagegen eine vom Verschönerungs-Verein angelegte Allee über den Pustenberg durch die Bergstrasse an den Forstmann'schen Parkanlagen vorbei, über den Porthofsplatz zum oberen Stadttheile von Werden, von welchem aus sich noch eine schöne und lohnende Waldpartie am Zuchthaus-Kirchhofe vorbei durch die sog. „Steinbeck“ nach Heidhausen und zurück die Chaussee hinunter zur Stadt machen lässt.

Ferner von letzterer am sog. „Schwarzen“ rechts abgehend eine ebensolche ins höchst romantisch gelegene „Hesperthal“, und durch dasselbe aufwärts zum Hefel mit seinen grossartigen höchst interessanten Kalksteinbrüchen, abwärts zum „Schlosse Scheppen“ und der Zeche „Pörtingssiepen“. Von hier aus führt dann ein hübscher Weg, zunächst bergauf und durch den Wald, dann ziemlich eben an der Schule in Fischlaken vorbei rechts über den Viehauserberg, die Viehauserstrasse hinunter ebenfalls zurück zur Stadt. An letztgenannter Strasse liegt auch noch, ungefähr auf halber Höhe, eine hübsche Sommer - Wirthschaft mit schönen Anlagen, die „Paulinenhöhe“, welche jedoch nur Sonntags geöffnet ist. Auch auf diesen Touren hat man überall die herrlichsten Fernsichten nach Kupferdreh, Heisingen, Ueberruhr u. s. w.

Auf dem jenseitigen Ruhrufer liegt links dem Bahnhofe gegenüber die „Villa Franzenshöhe“ inmitten einer herrlichen Gartenanlage. Der Brücke gerade gegenüber führt der Weg an der von einem schönen Berggarten umgebenen „Villa Wiese“ vorbei links in das „Wolfsbachthal“, rechts dagegen zur „Platte“, einem vielbesuchten Restaurationslokale mit herrlicher stundenweiter Aussicht auf das gegenüberliegende Gebirge, das Ruhrthal und den dasselbe wie ein Silberstreifen durchziehenden Fluss. Von dort aus führt sodann ein schattiger Waldweg, dessen Benutzung jedoch nur den Besuchern der Platte gestattet ist, in etwa 10 Minuten mitten in den herrlichen Bredeneier Berg hinein zur Chaussee, welche aufwärts nach Essen, ab-

wärts nach hier führt und an der zahlreiche gute Wirthschaftslokale liegen. Will man nun von hier aus eine grössere Tour machen, so folge man der erstgenannten Richtung bergauf bis zu der vor einigen Jahren neugebauten hübschen Kirche in Bredenei, besichtige diese und gehe dann den von dort rechts abzweigenden Weg nach Rellinghausen bis zur Langhardt'schen Wirthschaft, hier biege man wieder rechts ab in einen die Krupp'schen Besitzungen etwa eine halbe Stunde weit durchschneidenden prachtvollen Waldweg, welcher demnach in ein ebensolches Thal mündet und, nachdem er dieses und einen mehrere hundert Schritte langen Eisenbahn - Tunnel durchzogen, zu der am Fusse der „Villa Hügel" gelegenen vielbesuchten „Restauration Köper" führt.

Von hier aus kann man in 20 Minuten wieder in Werden sein, in ungefähr gleicher Zeit aber auch ruhraufwärts an „Schloss Baldenei" vorbei auf der „Jsenburg", den Trümmern eines alten Schlosses, welche, den Blicken gleichsam verborgen, auf einer hohen Bergkuppe hinter mächtigen Buchen und ineinander verschlungenem Unterholz liegen. Das Schloss war bekanntlich der Stammsitz des Grafen Friedrich von Jsenburg, des Mörders des Erzbischofs Engelbert I. von Köln. Nach der Hinrichtung des ersteren wurde dasselbe wie die anderen Schlösser an der Ruhr von den Kölnischen eingenommen, und ersteres demnach nach der Schlacht von Worringen im Jahre 1288 durch Eberhard von der Mark zerstört. Jm Jahre 1817 liess der Besitzer der Ruine, Herr Freiherr von Schirp zu Baldenei, in derselben Nachgrabungen ausführen, wobei man bei Abräumung des Schuttes einen ehemaligen Küchen-

raum offenlegte. Jn demselben fanden sich: ein eiserner Mörser, mehrere Küchengeschirre und ein grosser Sclüssel. Auf dem ehemaligen Burgterrain befindet sich jetzt eine gute Wirthschaft „Zur schönen Aussicht“ und etwas unterhalb dieser eine ebensolche „Zur schwarzen Lene“. Beide sind weit und breit bekannt und werden in den Sommermonaten stark besucht, schon der herrlichen Fernsicht wegen, die man von dort hat u. a. auf das gegenüberliegende „Schloss Scheppen“, Heisingen, Kupferdreh, Velbert, Byfang und weit darüber hinaus bis ins Westfälische hinein. Der Jsenburg an schliessen sich die grossartigen herrlichen Waldungen des „Schlosses Schellenberg“, etwa 30 Minuten weiter dieses selbst und endlich noch 15 Minuten weiter das höchst romantisch gelegene Dorf Rellinghausen, von wo aus man mit der Bahn in 10 Minuten wieder am hiesigen Bahnhofe sein kann.

Soll die Tour jedoch von der Jsenburg nach Werden zurück gemacht werden, so lasse man sich am „Schloss Baldenei“ überfahren (à Person 4 Pfg.), verfolge dann den Leinpfad, die Allee am Sicherheitshafen, den Hafenweg mit einer hübschen in einer Felsennische angebrachten Anlage, und man gelangt, das grosse Fabrik-Etablissement der Firma Gebr. Feulgen, sowie die grosse Busch'sche Mehlmühle und die Fabrik-Anlagen der Herren Teschemacher rechts liegen lassend, an der erwähnten ehemaligen Luciuskirche wieder zur Stadt hinein.

Empfehlenswerth ist ferner noch eine Tour mit dem an Sonn- und Feiertagen zwischen hier, Köper und der Baldenei fahrenden Dampfschiffchen, wie denn auch zu Gondelfahrten auf der Ruhr jederzeit Gelegenheit geboten ist.

Für Fremde, welche sich als Sommerfrischler zum Vergnügen oder aus Gesundheitsrücksichten, des herrlichen Klimas wegen zum Gebrauch einer Luft- oder Milchkur, längere Zeit hier aufhalten möchten, dürften als grössere Ausflüge noch solche nach den Schlössern Oefte, Landsberg, Hugenpoet sowie nach Kettwig mit seinen schönen Sommerlokalen: den „Jägerhof“, „Hôtel Schiesen“, „Luftigen“ und die „Meisenburg“ zu empfehlen sein.

WERDEN.

Restauration Franz Hicking,

unmittelbar an der Ruhr gelegen, mit Garten, schöner Veranda und Sälen sowie prachtvoller Aussicht auf das nahe Gebirge.

Grössere Diners und Soupers bittet man vorher anzumelden.

PASTORATSBERG.

Restauration Fr. Flecke

empfiehlt sich den Besuchern Werdens und der Umgegend hiermit bestens und wird es sich angelegen sein lassen, durch Verabreichung reiner Weine und sonstiger Getränke, ausgezeichneten Kaffee's und guter Speisen sowie durch aufmerksame Bedienung, allen Wünschen ihrer geehrten Gäste gerecht zu werden.

Täglich auch dreimal frische Milch.

☛ **Herrliche Anlagen, schattige Berg- und Waldpfade in unmittelbarer Nähe, eine schöne gedeckte Halle und sonst geschützte Wirthschaftsräume, sowie ein grosser Baumhof mit Schaukel zum Spielen der Kinder machen den Aufenthalt daselbst zu einem höchst angenehmen.**

Theodor Lindemann,

Küster an der katholischen Pfarrkirche in Werden,

Marktstrasse Nr. 16,

empfiehlt sein **Buch- und Schreibmaterialien-Geschäft,** sowie auch **Tabak** und **Cigarren.**

Agentur der „Essener Volks-Zeitung".

Hôtel und Restaurant

Wilhelm Grüter

in **Werden**, im Mittelpunkte der Stadt, am Marktplatze.

Altdeutsche Bierstube.

Täglich 1 Uhr **Table d'hôte**, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, ausgezeichnete reine Weine, pickfeine Biere, Caffee u. s. w.

Hôtel-Restaurant

von

Albert Unterharnscheidt

in **Werden**, dicht an der Ruhrbrücke.

Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part sowie kalte und warme Speisen à la carte zu jeder Tageszeit; vorzügliche Weine, gute Biere.

H. Feuser, Werden a. d. Ruhr.

Englische Biscuits und Cakes

eigener Fabrikation.

Preise einiger Mischungen von 2 Pfd. an per Pfd. ab hier:

Combination . . .	M. —.70.	Mixed	M. 1.—.
Dessert	„ 1.40.	Mixed fine	„ 1.25.
Melange-drops . .	„ 1.05.	Volks-Biscuit . . .	„ —.50.

Prompter Versand in vorzüglichen Qualitäten.

Preisliste gratis und frei.

Von **Steele** nach **Kupferdreh:** 6,25. 7,16. 7,55. 10,33. 11,35. 2,2. 4,33. 6,18. 8,38.

Von **Steele** nach **Kupferdreh:** 6,25. 7,16. 7,55. 10,33. 11,35. 2,2. 4,33. 6,18. 8,38.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß die **Paulinenhöhe** auch außer an Sonn- und Feiertagen geöffnet ist.

Franz Portmann.

Eisenbahn - Fahrplan.

(Vom 1. Juni 1885 ab bis auf Weiteres.)

Soest	ab			5	35				9	40				1	5				5	44					
Hamm	„			5	40				10	—				1	35				5	50					
Unna	„			6	12				10	31				2	13				6	28					
Dortmund	„			7	4	9	—			11	20	1	8		3	25				7	47					
Bochum	„			7	36	9	33			11	53	1	38		4	1				8	19					
Steele	„	5|57		7|51	9|48			12| 9	2|—		4|23	5|25			8|35					
Essen	„	6|11		8| 4	10| 5			12|22	2|15		4|48	5|56			8|50	10|30				
Rellinghausen . . .	„	6|19		8|11	10|14			12|30	2|23		4|57	6| 4			8|58	10|39				
Werden † . . .	„	6|30	7|55	8|21	10|25	11|	12|40	2|34	3|18	5| 8	6|15	6|50		9| 8	10|49				
Kettwig	„	6|38	8| 2	8|29	10|34	11|	12|49	2|41	3|25	5|16	6|22	6|57		9|17	10|56				
Hösel	„	6|50	an.	8|41	10|46	an.		1| 1	2|53	an.	5|28	an.	an.			9|29	an.				
Ratingen	„	6|59		8|50	10|57			1|10	3| 2		5|37					9|38					
Rath	„	7| 6		8|57	11| 4				3| 9		5|44					9|45					
Grafenberg	„	7|13		9| 4	11|12			1|22	3|17		5|51					9|52					
Düsseldorf . . .	an	7	22		9	13	11	22			1	31	3	26		6	—					10	1				
Düsseldorf . . .	ab	7	26		9	17	11	31			1	35	3	30		6	5					11	5				
Ruhr	„	7	53		10	14	11	58			1	58	3	57		6	32					11	15				
Köln	an	8	36		11	11	12	55			2	52	4	40		7	33									
Düsseldorf . . .	ab	8	4			12	10			2	11	4	17		7	—					10	6				
Elberfeld . . .	an	9	9			1	13			3	13	5	22		8	7					11	15				
Elberfeld . . .	ab			6	18	8	47				1	—	2	43		4	30				8	7				
Düsseldorf . . .	an			7	13	9	46				2	—	3	45		5	29				8	51				
Köln	ab			6	—	9	8				1	40	2	42		5	30				8	30				
Ruhr	„			7	—	10	17				2	30	4	12		6	34				9	33				
Düsseldorf . . .	an			7	10	10	27				2	40	4	22		6	45				9	44				
Düsseldorf . . .	ab	4	46		7	26	10	30				2	50	4	30		6	50				10	15				
Grafenberg	„	4	53		7	38	10	42				3	3	4	42		7	2				10	27				
Rath	„	5	—		7	45	10	49				3	10	4	49		7	9								
Ratingen	„	5	8		7	53	10	57				3	18	4	57		7	17				10	39				
Hösel	„	5	18		8	0	11	7				3	28	5	7		7	27				10	49				
Kettwig	„	5|25	7|41	8|12	11|17	1|16	2|25	3|37	5|18	5|27	7|36			9|15	10|58				
Werden † . . .	„	5|33	7|48	8|20	11|25	1|23	2|33	3|44	5|27	5|34	7|44			9|23	11| 6				
Rellinghausen . . .	„	5|52	an.	8|33	11|38	an.		2|46	3|56	5|40	an.	7|57			9|36	11|19				
Essen	an	5|56		8|39	11|44			2|52	4| 2	5|47		8| 4			9|42	11|25				
Steele	„	6|15		8|54	1|21			3| 8	4|16	6|12		8|21				11|40				
Bochum	„	6	34		9	10	1	37				4	38	6	32		8	42				12	—				
Dortmund	„	7	12		9	44	2	10				5	11	7	7		9	17				12	35				
Unna	„	8	33		10	50						7	56		10	15									
Hamm	„	9	16		11	44						8	44		10	53									
Soest	„	9	30		11	54						8	52		11	5									

Von **Werden** nach **Kupferdreh:** 7,50. 1,24. 5,35. 5,53.
Von **Kupferdreh** nach **Werden:** 7,32. 10,47. 2,17. 4,46. 6,34.

Von **Kupferdreh** nach **Langenberg:** 6,38. 8,9. 11,49. 2,15. 6,32. 8,52.
Von **Langenberg** nach **Kupferdreh:** 7,16. 10,22. 1,34. 3,49. 5,40. 9,49.

Von **Kupferdreh** nach **Steele:** 7,32. 8,10. 10,37. 1,46. 4,4. 5,56. 6,10. 10,4.
Von **Steele** nach **Kupferdreh:** 6,25. 7,16. 7,55. 10,33. 11,35. 2,2. 4,33. 6,18. 8,38.

Von **Kettwig** nach **Mülheim:** 8,12. 11,20. 3,38. 6,23. 7,38. 11.
Von **Mülheim** nach **Kettwig:** 7,6. 12,10. 1,51. 4,30. 8,30.

Von **Essen** nach **Altenessen** (K-M): 5,20. 6,10. 8,15. 9,40. 11,25. 12,28. 1,45. 2,25. 3,50. 4,35. 5,52. 8,20. 9,20. 11,10.
Von **Altenessen** nach **Essen:** 5,46. 6,30. 9,5. 10. 11,45. 12,50. 2,7. 2,45. 4,10. 5,35. 6,10. 8,55. 9,45. 11,30.

Von **Altenessen** nach **Münster:** 5,34. 9,57. 2,38 5,33. 9,38. 1,7.
Von **Münster** nach **Altenessen:** 4,11. 6,53. 10,47. 3,38. 6,10. 9,30.

Von **Essen** nach **Mülheim:** 6,34. 8,15. 10,4. 12,24. 2,14. 4,35. 5,8. 6,25. 8,32. 8,50. 11,9.
Von **Mülheim** nach **Essen:** 5,36. 6,54. 8,16. 9,41. 10,25. 12,49. 1,20. 3,39. 5,27. 7,41. 8,54. 10,14.

Von **Essen** nach **Wattenscheid - Bochum - Herne:** 6,8. 11,53. 6,4.
Von **Herne** nach **Bochum - Wattenscheid - Essen:** 7,10. 1,10. 7,35

Von **Essen** nach **Dorsten:** 8,7. 2,14. 5,54. 8,48. Von **Dorsten** nach **Essen:** 6,13. 8. 12,37. 6,52.

Von **Düsseldorf** nach **Köln** (K-M): 6,43. 7,7. 8,5. 10,30*. 1,22*. 1,58. 4,37. 5,51. 6,10. 7,28. 8,58. 10,31.
Von **Köln** nach **Düsseldorf:** 5,50. 7,28*. 8,35. 11,30*. 12. 1. 1,25. 3,35. 5,50*. 8. 10,30. 11,40.
Die mit * bezeichneten Züge fahren nur bis resp. von Deuz.

Von **Düsseldorf** nach **Aachen** (T): 5,37. 8,10. 9,53. 2,10. 5,37. 9,22.
Von **Aachen** (T) nach **Düsseldorf:** 6,54. 9,16. 1,59. 4,10. 6,15. 10,4.

Extra - Züge an den Sonntagen.

Von **Werden** nach **Kettwig:** 3,28 N., 8,46 A. Von **Kettwig** nach **Werden:** 3,56 N., 7,25 A.
Von **Werden** nach **Essen:** 4,4 N., 7,32 A. Von **Essen** nach **Werden:** 3,6 N., 8,35 A.

Posten.

Von Werden nach Velbert: 8,45 V., 8 A. Von Velbert nach Werden: 6,50 V., 12,55 N.
Von Velbert nach Neviges (über Kuhlendahl): 6,5 V., 6 N., (über Tönisheide) 11,15 V., 7,40 A.
Von Neviges nach Velbert (über Tönisheide): 7,25 V., 4 N., (über Kuhlendahl) 10,25 V., 9,55 A.
Von Ratingen nach Heiligenhaus: 10,55 V., 7,7 A. Von Heiligenhaus nach Ratingen: 7,15 V., 1,30 N.
Von Ratingen nach Kaiserswerth: 6,45, 8,20 V., 2,20 N., 6,50 A. Von Kaiserswerth nach Ratingen: 6,45, 8,30 V., 3,35 N., 9,25 A.
Von Ayrath nach Wülfrath: 7,25, 10,10 V., 3,35 N., 9,40 A. Von Wülfrath nach Ayrath: 7,45, 11,45 V., 6,15, 8,20 A.

Kaiserliches Post- und Telegraphen - Amt.

(Bismarckstraße.)

In den Sommer - Monaten geöffnet: a) an Wochentagen Morgens von 7—1, Nachm. von 2—8 Uhr, b) an Sonn- und Feiertagen Morgens von 7—9, Nachmittags von 5—6 Uhr.
Außerdem werden an Sonn- und Feiertagen Mittags von 12—1 Uhr Telegramme angenommen.

Notizen.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß die **Paulinenhöhe** auch außer an Sonn- und Feiertagen geöffnet ist.

Franz Portmann.

Restauration „Zum Drügen"

von **Julius Obertüschen**, Werden, Heckstrasse 25,
empfiehlt:
Dortmunder Lagerbier, feines Werdener Lager- und frisch Braunbier, reine Weine, Caffee etc.

Schöne Räume und Garten-Anlagen.

Gondel - Fahrten

der Unternehmer Albert Meckenstock am jenseitigen Ruhrufer und Albert Barnscheidt hier, **zu jeder Zeit.**

Dampfschiff - Fahrten

zwischen Werden (Albert Barnscheidt) und der Baldenei, mit Anlegeplätzen bei den Restaurationen Hicking und Köper, bei schönem Wettter **jeden Sonn- und Feiertag** Nachmittags; ausserdem auf vorherige Bestellung zu allen anderen Zeiten.

ESEL,

gut eingeritten, mit schönen und bequemen Damen- und Herren-Sätteln und zuverlässigen Führern, zum Besuche der verschiedenen Höhenpunkte und zu grösseren Berg- und Waldpartien in der Umgegend, bei schönem Wetter **jeden Sonn- und Feiertag** von Mittags 1 Uhr bis zur Dunkelheit; ausserdem auf Tags vorher erfolgende Bestellung jeden andern Nachmittag.

☛ Wegen Benutzung der Thiere und alles Weiteren wende man sich an Herrn W. Grüter hier.

Ruhrthal-Ansichten

sowie

Briefbogen mit Ansichten von Werden

zu haben bei

Wilhelm Flügge,

Buchdruckerei & Buchhandlung

in Werden, an der kath. Kirche.